

Drachentöter im gelben T-Shirt

Die Kinder der „Wolkenburg“ zeigen in der Stadtparkasse Bad Honnef ihre Arbeiten zur Siegfried-Sage

SIEBENGBIRGE. Bei Jana trägt Siegfried zur Drachenjagd ein gelbes T-Shirt. Nora hat den Lindwurm „Thom“ getauft. Und bei Antonia ist die braune Berglandschaft, in der sich der Nibelungenheld und sein Widersacher begegnen, mit bunten Glassteinen und Glitzer dekoriert. Mit der Siegfried-Sage und dem Nibelungenschatz haben sich die Jungen und Mädchen aus dem integrativen Montessori-Kinderhaus „Die Wolkenburg“ in einem mehrwöchigen Kunstprojekt beschäftigt.

Das beeindruckende Ergebnis wird im Foyer der Stadtparkasse Bad Honnef gezeigt. „Mittlerweile ist es bei uns eine schöne Tradition, dass in jedem Jahr Kunst von Kindern in der Vorweihnachtszeit im Foyer ausgestellt wird“, sagte Vorstandsvorsitzende Dorit Schlü-

ter bei der Eröffnung der Ausstellung. Elf vier- und fünfjährige Kinder hatten seit September in der Wolkenburg mit großem Elan nach Schätzen gesucht, wie Alexandra Weiß von der Elterninitiative erzählte. Und natürlich – inspiriert von der Siegfried-Sage – auch eigene hergestellt: Entstanden sind Schmuckstücke aus dem Nibelungenschatz, Tonarbeiten, Drachengebilde, Faltarbeiten und Schatzkisten, teils gut gefüllt mit Goldmünzen aus Schokolade, und eine große Modell-Landschaft, auf der mittendrin ein schmucker, hell erleuchteter Drachenfels prangt.

Unter der Leitung von Susan Bobisch, Fachkraft im Kinderhaus und Mal-Therapeutin, sowie von ihrer Kollegin Christine Lambers hatten die Mädchen und Jungen in den vergangenen Wochen Gele-



Wald, Rhein, Drachenfels und Goldschatz: Mit viel Fantasie stellen die Wolkenburg-Kinder die Siegfried-Sage dar.

FOTO: FRANK HOMANN

genheit, mit verschiedenen Materialien und Techniken ihre Ideen umzusetzen. „Die Kinder hatten viel Freude an dem Projekt und haben gleichzeitig etwas über die regionale Kulturgeschichte gelernt“, berichtete Lambers.

So auch die fünfjährige Viyan, die ihre eigene Version der Begegnung zwischen Siegfried und dem Drachen gemalt hat und dazu den Kommentar aufschreiben ließ: „Regenbogendrache, kleiner Berg, großer Berg, in dem die Höhle ist. Dort ist der Drache, der Siegfried sucht, um ihn zu fressen, aber er hat ihn nicht gefunden. Ende der Geschichte.“ *hnn*

► **Die Ausstellung** ist bis Donnerstag, 20. Dezember, im Foyer der Stadtparkasse Bad Honnef, Hauptstraße 34, zu deren Öffnungszeiten zu sehen.